

GESCHENKTÜTEN-BASTELN

UNSERE WEIHNACHTSBAHN

WEIHNACHTSMÄRCHEN

STADTWERKE-CHRONIK



STADTWERKE AKTUELL

FDH

STADTWERKE

STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT

NETZGESELLSCHAFT

Bestenehrung 2022
IHK-Abschlussprüfungen erfolgreich

Mit neuem Schwung ins Jahr 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiteres schwieriges Jahr geht langsam zu Ende. Seit Beginn des kriegerischen Einfalls Russlands in die Ukraine im Februar hat sich die Welt verändert. Damit einher geht eine große Unsicherheit. Die Folgen der steigenden Inflation und die Energiepreiskrise sind für viele Familien und Unternehmen eine große Belastung. Für unsere Unternehmen im Verbund ist es vor allem eine anspruchsvolle Zeit mit großen Herausforderungen.

Wir blicken aber auch auf ein Jahr zurück, auf das wir stolz sein können.

Im Unternehmensverbund der Frankfurter Dienstleistungsholding sind wir weiter näher zusammengerückt und haben ein neues Selbstverständnis entwickelt. Zu sehen ist dieses an der neu gestalteten Straßenbahn, die seit einigen Wochen im Stadtgebiet unterwegs ist. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unseren Unternehmen haben in wechselnden Teams gearbeitet und so gemeinsam kleinere und große Projekte erfolgreich umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise die Einführung eines einheitlichen elektronischen Rechnungssystems und der Ausbau der IT-Infrastruktur in der Stadt.

Das größte Stadtwerke-Projekt – den Neubau des neuen Heizkraftwerkes haben wir im März erfolgreich abgeschlossen. Wir sind stolz, als mittelgroßes Stadtwerk mit einem engagierten Team ein Vorhaben dieser Dimension geschafft zu haben. Von keinen unvorhersehbaren Herausforderungen wie Corona oder Lieferengpässen haben wir uns aufhalten lassen und das in einem straffen Zeit- und Budgetplan. Das braunkohlestaubgefeuerte Heizkraftwerk (HKW) der Stadtwerke Am Hohen Feld sollte im kommenden Frühjahr eigentlich in den industriellen Ruhestand versetzt werden. Nach einer umfassenden Revision ist die Bestandsanlage für die Heizperiode im Dauerbetrieb betriebsbereit.

Unser Fernwärmenetz ist fit für den Winter, niemand wird frieren müssen.

Das Jahr begann für die Stadtverkehrsgesellschaft (SVF) mit dem klaren Ziel, unser Angebot als Mobilitätsdienstleister weiter auszubauen. Damit bieten wir eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw. Zu diesen Angeboten zählen neben den E-Rollern, E-Fahrrädern und E-Lastenrädern im Sharing-Modell insbesondere auch unsere attraktiven Tarifprodukte und das wachsende Angebot an



Roland Bähr, Torsten Röglin und Christian Kuke (von links)

Fotos: Winfried Mausolf

Der barrierefreie Ausbau unserer Infrastruktur und die Lieferung der ersten neuen Straßenbahnen werden die großen Vorhaben der Stadtverkehrsgesellschaft im neuen Jahr darstellen. Darüber hinaus werden wir unseren Vertrieb weiter digitalisieren und auch den Kundenservice mit dem neuen Kundenzentrum am Bahnhof deutlich aufwerten. Die angekündigte Einführung des Deutschlandtickets wird, wie schon beim 9-Euro Ticket, große Ressourcen binden und einen Wandel mit nicht abschätzbaren Folgen im ÖPNV einleiten. Zukünftig wird die Nutzung des ÖPNV für viele Kundinnen und Kunden deutlich einfacher und billiger werden. Damit werden unsere Fahrgäste in Ihren Mobilitätskosten deutlich entlastet.

Unserer Strategie, zusätzliche Mobilitätsangebote zur Ergänzung unseres Portfolios einzuführen, folgend, wächst das Fuhrparkmanagement aus den Konzerngrenzen der FDH heraus. Ab dem Jahr 2023 werden wir auch das Mobilitätsmanagement für die Stadt Frankfurt (Oder) digitaler und flexibler nutzbar realisieren. Interessierte Institutionen und Unternehmen laden wir sehr gern ein, ein Teil dieser neuen Mobilität zu sein. Ein guter und einfacher Start dazu kann zum Beispiel unser attraktives Jobticket sein.

Im kommenden Jahr investiert die Netzgesellschaft weiter in die Sicherheit der Strom- und Gasnetze und damit in eine stabile Versorgung. Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Abschluss der Sanierungsarbeiten am Standort des ehemaligen Gasometers in der Ebertusstraße. Freuen können sich alle Frankfurter auf weitere Trafostationen, die wir farblich gestalten werden.

Für die bevorstehenden Weihnachtstage und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben trotz aller Einschränkungen reichlich Muße, um die schönen Dinge des Lebens zu genießen.

Lassen Sie uns positiv und mit neuem Schwung gemeinsam ins Jahr 2023 starten.

Ihr Torsten Röglin
Geschäftsführer
Frankfurter
Dienstleistungsholding GmbH &
Stadtwerke Frankfurt (Oder)
GmbH

Ihr Christian Kuke
Geschäftsführer
Stadtverkehrsgesellschaft mbH
Frankfurt (Oder)

Ihr Roland Bähr
Geschäftsführer
Netzgesellschaft Frankfurt (Oder)
mbH



Bedarfsverkehren, welches eine bis-her nicht mögliche flexible Nutzung des ÖPNV zu einem sehr günstigen Preis ermöglicht. So können Sie z.B. das AboFlex völlig flexibel und bargeldlos nutzen.

Um diese Angebote allen Interessierten zugänglicher zu machen, ging im Sommer die neue Mobilitätsseite www.go-ffo.de der SVF online. Hier finden Sie alle unsere Mobilitätsangebote und darüber hinaus auch einen Ticketfinder, so fahren sie immer zum günstigsten Preis. Mit all diesen Projekten wird unser Angebot digitaler, einfacher nutzbar und immer umfangreicher. Das Alles realisieren wir mit einem sehr kleinen Team und mit Unterstützung der FDH.

Ganz besonders wurden wir aber in diesem Jahr von äußeren Effekten und Entscheidungen beeinflusst. Als energieintensives Unternehmen leiden auch wir unter den aktuellen Energiepreisen. Die kurzfristige Einführung eines 9-Euro Tickets stellte unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vertrieb und Technik vor große Herausforderungen. Darauf, dass die Einfüh-

Der Verwaltung verrichten und damit den gewohnten Service ermöglichen haben.

Zahlreiche Anlagen für den Ausbau der erneuerbaren Energien hat die Netzgesellschaft ans Netz genommen, so eine Windkraftanlage mit einer Leistung von 18MW. Die erneuerbaren Anlagen im Netzgebiet erzeugen bereits heute mehr als 50 Prozent des Strombedarfs in der Stadt aus Sonne und Wind. Damit sind wir dem Bundesdurchschnitt weit voraus. Dass Frankfurter klimabewusst sind, zeigen die 175 Anträge zum Anschluss erneuerbarer Energieanlagen-doppelt so viele wie im Jahr 2021. Ans Netz gebracht wurde weiterhin die Firma Alcaro, die technisch hochwertige und energieeffiziente Logistik-Immobilien für Industrie, Handel und E-Commerce entwickelt.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Unternehmen, die zu jeder Zeit zuverlässig ihre Arbeit ob in Bussen und Straßenbahnen, den technischen Bereichen und in

Auch im kommenden Jahr werden wir als Unternehmen in einem starken Verbund unsere Stadt Frankfurt (Oder) mit einer zuverlässigen und umweltbewussten Infrastruktur weiter zukunftsfähig gestalten.

Die Stadtwerke müssen - wie andere Energieanbieter auch - im kommenden Jahr die Preise für Gas erhöhen. Die Strompreise in Frankfurt (Oder) bleiben auf dem derzeitigen Niveau stabil. Obwohl sich zum 1. Januar die Netzentgelte für Strom erhöhen, werden die Stadtwerke diese Erhöhung nicht an ihre Kunden weitergeben.

Aktuell sind die Großhandelspreise zurückgegangen. Eine langfristige Stabilisierung des Marktes und damit die Aussicht auf eine baldige Preissenkung ist noch nicht absehbar. Sobald die Politik den gesetzlichen Rahmen für die Entlastung bei den Energiepreisen beschlossen hat, werden wir diese unverzüglich an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben.

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST & ALLES GUTE FÜR 2023



Weihnachten ohne Abfallberge

Kreative, preisgünstige und abfallarme Bastel-Tipps zum Fest



■ Ob kleine, große, runde oder quadratische Geschenke – Auspacken macht Spaß und erhöht die Vorfreude auf den Inhalt. Aber leidernur bis zur Bescherung. Hinterher sind wir von Bergen aus Geschenkpapier und Kartons umgeben. Aber muss das wirklich sein? Es gibt viele kreative, witzige, preisgünstige und vor allem abfallarme Alternativen zu den nicht recycelbaren Folien-, Glanzpapieren oder Kunststoffbändern.

Hier unsere Tipps, wie Sie mit gutem Gewissen der Umwelt gegenüber Ihren Lieben eine ganz besondere Freude bereiten.

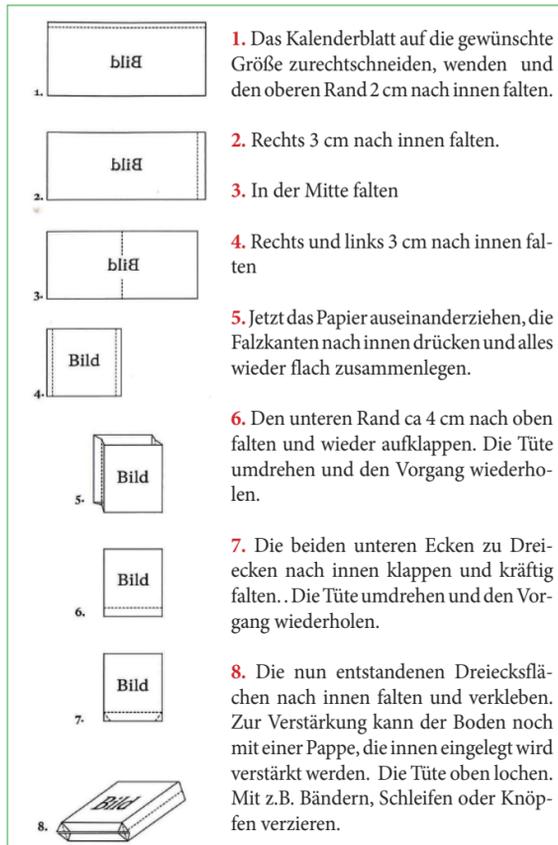
□ Schlagen Sie Geschenke in Stoffreste, Tapeten, Zeitschriftenseiten oder auch witzige Comicseiten ein. Im Internet finden Sie tolle Anleitungen, um Geschenke stilvoll zu verpacken.
□ Gestalten sie ihr eigenes umweltfreundliches Geschenkpapier indem Sie Packpapier mit Bildern bekleben, bemalen oder mittels

Kartoffelstempel bedrucken.
□ Bekleben Sie Schuhkartons mit Zeitungsbildern oder persönlichen Fotos. Diese einmaligen Geschenkboxen können auch nach dem Fest als dekorative Behältnisse genutzt werden.

□ Basteln Sie aus großformatigen Kalenderblättern einzigartige Geschenktüten (Anleitung siehe rechts)

□ Süßigkeiten oder Lebensmittel verschenken Sie am besten in bunt verzierten Marmeladen- oder Weckgläsern. Doch auch andere Geschenke lassen sich gut in Glas verpacken. Geldgeschenke machen sich in einer Art Flaschenpost doch gleich viel besser als in einer langweiligen Karte.

□ Kleinigkeiten können Sie aber auch in Socken, Büchern, Geschirr- oder Handtüchern verpacken. Stricken Sie einen Schal oder nähen Sie aus alten Stoffresten einen schicken Beutel. So hat der Beschenkte gleich noch einen Nutzwert aus der Verpackung.
□ Aufgebrauchte Toilettenpapier-



oder Küchenrollen eignen sich ebenfalls gut für kleine Geschenke: Die Rollen einfach auf die gewünschte Länge zurechtschneiden, das Geschenk hineinlegen, zum Beispiel mit Packpapier umwickeln und mit Naturschnur zu einem Bonbon verpacken – fertig!
□ Brauchen Sie auch Schleifenband oder andere Dekorationen?

1. Das Kalenderblatt auf die gewünschte Größe zurechtschneiden, wenden und den oberen Rand 2 cm nach innen falten.

2. Rechts 3 cm nach innen falten.

3. In der Mitte falten

4. Rechts und links 3 cm nach innen falten

5. Jetzt das Papier auseinanderziehen, die Falzkanten nach innen drücken und alles wieder flach zusammenlegen.

6. Den unteren Rand ca 4 cm nach oben falten und wieder aufklappen. Die Tüte umdrehen und den Vorgang wiederholen.

7. Die beiden unteren Ecken zu Dreiecken nach innen klappen und kräftig falten. Die Tüte umdrehen und den Vorgang wiederholen.

8. Die nun entstandenen Dreiecksflächen nach innen falten und verkleben. Zur Verstärkung kann der Boden noch mit einer Pappe, die innen eingelegt wird verstärkt werden. Die Tüte oben lochen. Mit z.B. Bändern, Schleifen oder Knöpfen verzieren.

Aus Wollresten lassen sich mit einer Stricknadel wunderschöne Kordeln herstellen.

Verschönern Sie Ihr Geschenk zum Beispiel mit Zimtstangen, bunten Nudeln, Erdnüssen oder Sternanis. Fertig ist Ihr individuelles und mit Liebe gestaltetes Weihnachtsgeschenk!

Kundenzentrum am Bahnhof

Die Stadtverkehrsgesellschaft hat Zuwachs

■ Es ist so weit. Nach über einem Jahr Gespräche, Verhandlungen, Abstimmungen und Anpassungen wird die SVF mbH am 16. Dezember 2022 das bisherige Reisezentrum der Deutschen Bahn übernehmen und ihr eigenes Kundenzentrum darin eröffnen. Es ändert sich viel, das meiste davon werden die Fahrgäste aber gar nicht wahrnehmen, weil es vor allem Anpassungen der Vertriebssysteme betrifft.

Wie gewohnt wird man am Bahnhof Fahrkarte des VBB und der Regionalbahnen erwerben können. Hier trat die SVF mit der ODEG in Kooperation. Nach langem Hin und Her wird die SVF am Bahnhof auch Fahrkarte für den Fernverkehr verkaufen können. All das in unserer gewohnten Beratungs- und Servicequalität. Hierfür wurden 6 neue Mitarbeiter eingestellt. Diese werden bereits seit Anfang November in den verschiedenen komplexen Tarifen und dem neuen Verkaufssystem geschult.

Auch optisch werden wir das neue Kundenzentrum etwas



Unser neues Team für das Kundenzentrum am Bahnhof heißt Sie herzlich Willkommen.

Foto: SVF

auffrischen. Auf große Umbaumaßnahmen haben wir jedoch verzichtet. Dies hätte längere Schließungszeiten oder größere Beeinträchtigungen beim Verkauf zur Folge. Das wollten wir unbedingt vermeiden. Ganz ohne Störungen geht es jedoch nicht. In der Anfangszeit findet der Verkauf unter provisorischen Bedingungen statt. In dieser Zeit werden die 3 Verkaufsschalter erneuert. Für eventuelle Unannehmlichkeiten in diesem Zusammenhang wollen wir uns bei unseren Kunden

entschuldigen und hoffen diesbezüglich auf Verständnis.

Wir möchten auch unsere Stammkunden beruhigen, die ihre Fahrkarte im Kundenzentrum in der Heilbronner Straße erwerben. Der Verkauf findet dort weiter wie gewohnt statt.

Wir freuen uns, unsere alten und neuen Kunden in beiden Kundenzentren begrüßen zu dürfen und sehen motiviert den neuen Aufgaben entgegen.

STADTWERKE AKTUELL

Umfrage Stadtwerke-Kunden

Ist ein gedruckter Abfall-Kalender noch zeitgemäß?

■ Wir bitten Sie um Ihre Meinung: Benötigen Sie noch ein gedrucktes Exemplar des Abfallkalenders?

- Nein, denn ich nutze das Angebot online und lade die Termine auf mein Handy.
 Nein, denn ich nutze das Angebot online und drucke mir die Termine selbst aus.
 Ja, denn ich hänge den Kalender auf und nutze ihn ganzjährig.
 Ja, denn ich habe keine Möglichkeit, mir die Daten online zu beschaffen.
Zusatzantwort, für den Fall, dass der Kalender nicht mehr gedruckt wird:
Benötigen Sie Hilfe beim Ausdrucken des Kalenders mit den Terminen der Müllabfuhr in ihrer Straße?
 Ja
 Nein

Wenn Sie sich beteiligen möchten:

Beantworten Sie die Fragen, fotografieren Sie diese mit dem Handy und senden dieses per Mail an kontakt@stadtwerke-ffo.de oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Vielen Dank für's mitmachen.

Der aktuelle Abfallkalender 2023 liegt bei Interesse im Kundenzentrum der Stadtwerke für Sie bereit.



NETZGESELLSCHAFT AKTUELL

Information der Frankfurter Netzgesellschaft

Änderung der Ergänzenden Bedingungen zur NAV und zur NDAV

Ab dem 01.01.2023 gelten die Ergänzenden Bedingungen zur „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für

Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)“ und die Ergänzenden Bedingungen zur „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversor-

gung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV)“ in neuer Fassung.

Die Ergänzenden Bedingungen sind hier veröffentlicht: www.netze-ffo.de

Stromnetz/Netzanschluss/ Techn. Anschlussbedingungen

Erdgasnetz/Netzanschluss/ Techn. Anschlussbedingungen

Netzgesellschaft
Frankfurt (Oder) mbH
Karl-Marx-Straße 195
15230 Frankfurt (Oder)

STADTWERKE-PARTNER AKTUELL

Weihnachtliche Innenstadt in der Magistrale

■ Was kann es Schöneres geben als eine adventlich gestimmte Innenstadt. Die Akteur:innen „Frankfurter Hahnenschrei“ komplettieren das Weihnachtsprogramm der Oderweihnacht und gestalten mit ihrer Vielfalt und Netzwerkkraft begeisternd, anziehend und einladend die schönste Zeit im Jahr.

Ab geht die Post! Mit Beginn der Oderweihnacht am 21. November wurde das WOWI- Weihnachtspostamt in der Karl-Marx-Straße 21 mit einem feierlichen Zug der Fanfaregarde, bezaubernden Weihnachtsgeschichten und Märchen vom Weihnachtsmann und Schreibhilfe beim Schreiben oder Malen der Weihnachtsbriefe an Himmelpfort durch die Weihnachtsfee der ARLE gGmbH eröffnet. Von Montag bis Samstag ist das „Weihnachtspostamt“ mit der Schreib-, Mal- und Bastel-Stuben nachmittags geöffnet, so dass Sie als Familie dieses Angebot besser nutzen können. Und gleich nebenan gibt es die „Weihnachtsbühne“, in der ein abwechslungsreiches Programm für kleine und große Besucher:innen stattfindet.



Das Weihnachts-Postamt in der Magistrale.

Foto: WOWI

bevoll und ausschließlich mit naturbelassenem Dekomaterial von Interessierten geschmückt werden dürfen. Und nach der Weihnachtszeit wird zumindest ein Großteil der Bäume wiederverwendet, z.B. als Hackschnitzel für die Wege im Märchenwald.

Klimafreundlichkeit, Energiesparen und Nachhaltigkeit stehen für uns auch in der Weihnachtszeit im Vordergrund. „WOWI macht grün“ – auf die beliebte Lichterkette über unserer Magistrale verzichten wir in diesem Jahr und konzipieren mit dem Stadtmarketing viel lieber eine nachhaltige Idee für die kommenden Jahre. Die LED-Lichterkranz an den Laternen leuchten mit Dämmerungseintritt bis 22:00 Uhr. Dank

der jahrelang gepflegten Kooperation mit der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH übernehmen beide Unternehmen die Stromkosten für das Weihnachtslicht je zur Hälfte.

Die LED-Schläuche an den Kragdächern der Magistrale strahlen begrenzt auf die Advents- und Weihnachtszeit, mit Dämmerungseintritt bis 22:00 Uhr. Darüber hinaus wird der Strom für die weihnachtliche Musikbeschallung von den Dächern ab diesem Jahr aus Solarenergie gewonnen.

Ein besonderes Highlight erwartet Feinschmecker am 17. Dezember ab 13:00 Uhr mit der Glühweinroute in bzw. vor ausgewählten Geschäften. Die Krönung

des/der besten Glühweinbieters/in ist dann um 17:30 Uhr in der „Weihnachtsbühne“. Eine Wichtelparade, Frau Holle und Weiteres aus der Idee der Weihnachtsmannparade starten am Nachmittag in der Magistrale durch. Verpassen Sie nicht das Puppentheater um 14:00 Uhr in der „Weihnachtsbühne“ Karl-Marx-Straße 21. Die Geschäfte haben bis 18 Uhr geöffnet. Sie haben vielleicht das Glück, einen „Frankfurter Hahnenschrei-Keks“, extra produziert aus der Frankfurter Backstube Jannusch, bei Ihrer Shopping-Tour als Weihnachtsgruß der Magistrale geschenkt zu bekommen.

Der „Frankfurter Hahnenschrei“ ist ein Projekt im Rahmen des prämierten Innenstadt-Wettbewerbs Brandenburg 2021/2022 – Erlebnisraum Innenstadt – lebendig, vielfältig, attraktiv vom Bündnis für lebendige Innenstädte. Die Initiatoren für das Projekt sind die WOWI und der Händlerstammtisch der Innenstadt.

Das Weihnachtspostamt ist bis zum 17.12.2022 von Montag bis Samstag, 14:00 bis 18:00 Uhr und die Weihnachtsbühne bis zum 19.12.2022 nach Programm geöffnet. Das Rahmenprogramm finden Sie unter <https://www.wowi-ffo.de/Weihnachtsprogramm>.

STADTWERKE AKTUELL

So erreichen Sie uns zum Jahreswechsel

Unser Kundenzentrum bleibt vom 23. bis 30. Dezember 2022 geschlossen. Telefonisch sind wir an folgenden Tagen für Sie erreichbar:

Dienstag,	27.12.2022	Servicetelefon 9.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	28.12.2022	Servicetelefon 9.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag,	29.12.2022	Servicetelefon bis 16.00 Uhr



SO ERREICHEN SIE UNS:

Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Kundenzentrum ■ Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: (0335) 55 33 300
Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten!
Montag/Mittwoch/Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr
Hausanschlussberatung
Fernwärme (0335) 55 33 550

Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH
Karl-Marx-Straße 195 ■ 15230 Frankfurt (Oder)
Hausanschlussberatung
Strom/Gas (0335) 55 33 733

Telefonnummern der Störungsbereitschaft
Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH
Strom (0335) 55 33 766
Gas (0335) 55 33 760
Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH
Fernwärme (0335) 55 33 600

Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)
Kundenzentrum ■ Heilbronner Straße 26 ■ 15230 Frankfurt (Oder)
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Telefon (0335) 53 52 06
Betriebschef ■ Böttnerstraße 1 ■ Telefon (0335) 56 48 60

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke
Frankfurt (Oder) GmbH
Karl-Marx-Straße 195
Lenné Passagen
15230 Frankfurt (Oder)

Redaktion:
Antje Bodsch, Christine Hellert,
Doreen Eberhardt
Fotos: Stadtwerke, WOWI,
SVF, Netzgesellschaft, Mausolf

Redaktionsschluss:
30.11.2022

Auflage:
104.700 Haushalte

Satz und Layout:
Stadtwerke
Frankfurt (Oder)

Druck:
Märkisches Medienhaus
Frankfurt (Oder)

Von Lügen, Märchen und echten Weihnachtsmännern

Eine wunderschöne Geschichte von Christine Hellert



„Papa, ist das mit dem Weihnachtsmann eine Lüge?“ Alex schaute sich nach seinem Sohn um. Karl - so hieß er wirklich, und natürlich fand er das etwas blöd, und seine Freunde nannten ihn auch nur Charly - also, Karl war vor einem Schaufenster stehen geblieben, bohrte sich nachdenklich in der Nase und hatte offensichtlich den Spruch, der in wunderschöner verschnörkelter Schrift mit weißer Farbe auf die Schaufensterscheibe des Spielzeuggeschäftes gemalt war, entziffern können.

Meine Eltern sagen: Ich soll nicht lügen. Mein Kommentar dazu: Weihnachtsmann, Osterhase, Zahnfee!

Alex - der natürlich Alexander hieß - strich sich über seinen Bart. Das tat er immer, wenn er überlegen wirken wollte. Oder bedeutend. Oder, wenn er unsicher war - was so ziemlich dasselbe ist. Natürlich musste diese Frage irgendwann kommen, schließlich war Karl bereits acht Jahre alt. Aber ausgerechnet jetzt, an diesem entspannten Vater-Sohn-Wochenende?! Wobei Alex zugeben musste, dass dieses Wochenende nicht seine Idee gewesen war, sondern eher so eine Art Gegenreaktion auf die Ankündigung seiner Frau, sie würde mit ihrer Tochter zu einem Advents-Mädels-Wochenende aufbrechen. Ohne Alex und Karl.

Also hatten sich Vater und Sohn dieses hübsche kleine Städtchen ausgesucht, und Karl freute sich riesig auf den Weihnachtsmarkt, auf einen Kino-Besuch von Harry Potter und der Stein der Weisen, auf die Erkundung der alten Burg mit den unterirdischen Gängen und auf eine Übernachtung in dem kleinen Hotel, das auf der Website aussah wie aus einem alten Film.

Also, Alex war etwas überrumpelt, er hatte einfach nicht mit dieser Frage gerechnet - jedenfalls nicht jetzt, sozusagen völlig ungeschützt. Zwar waren Alex und seine Frau ein ziemlich modernes Elternpaar, sie erzogen ihre Kinder gemeinsam (und waren sich dabei sogar fast immer einig!), waren beide für den Haushalt zuständig, stritten sich kaum über das gemeinsam verdiente Geld - also, man könnte sie fast als Beispiel für ideale Eltern ansehen. Und natürlich fanden beide es auch ganz wichtig, alle Fragen ihrer Kinder weitgehend ehrlich zu beantworten. Allerdings hatten sie eine unausgesprochene Rollenverteilung, die zugegebener Weise etwas gestrig klang. Alex war für die wirklich existenziell wichtigen Fragen verantwortlich, also beispielsweise: Wie weit ist es bis zum Mond? Oder: Wieviel wiegt eine Ameise? Oder: Wieviel Wasser gibt es auf der Erde? Seine Frau war eher für das Emotionale zuständig, wie: Warum dürfen auch Jungen manchmal weinen? Oder auch: Warum darf man nicht schwindeln? Und jetzt das! Alex überlegte. „Also, das ist so ...“

Wenn dich dein Kind auf seinem Spielzeugtelefon anruft, dann geh gefälligst ran!

Er musste lachen und an seine vierjährige Schwester Lena denken, die mit solchen Spielen endlos ihre Familie nerven konnte. Alex lachte mit und war erleichtert, dass sein Sohn diese knifflige Weihnachtsmann-Frage offensichtlich schon wieder vergessen hatte. Al-

lerdings war das ein Irrtum, denn Karl fragte weiter. „Papa, wenn die Mama dann mit Lena spricht und so tut, als ob sie in echt telefoniert - lügt sie dann?“ „Nein, Karl, das ist keine richtige Lüge. Mama spielt mit Lena so ein bisschen Theater, weißt du? So, wie vielleicht die Schauspieler auf der Bühne: die lügen ja auch nicht, die spielen einfach jemand anderen.“

Die beiden schlenderten weiter die Straße entlang und entdeckten noch viele schön geschriebene Sprüche - aber Karl war jetzt mit einer anderen Frage beschäftigt. Mit einer größeren, wichtigeren - sozusagen mit einer Grundsatz-Frage.

„Papa, gibt es einen Unterschied zwischen lügen und schwindeln?“ „Tjaaa ... wenn ich dich zum Beispiel am Abendbrot frage, ob du dein Zimmer aufgeräumt hast, und du sagst ja, obwohl es gar nicht stimmt - das ist dann eine Lüge. Allerdings keine gute Lüge, denn ich musste es ja gleich sehen, wenn ich dich ins Bett bringe. Daher kommt der Spruch: Lügen haben kurze Beine! Und eine Schwindelei ist vielleicht ...“ Das war jetzt schon eine schwierige Frage. Karl suchte nach Beispielen. „Mike lügt ganz oft. Zum Beispiel sagt er, sein Papa wäre Rennfahrer, dabei stimmt das gar nicht! Und unserer Mat-

helehrerin hat er erzählt, sein Aufgabengebiet hätte sein großer Hund zerrissen. Dabei hat Mike gar keinen Hund!“ War das nun eine Schwindelei oder eine Lüge? Sie einigten sich auf Lüge. Ja, aber warum lügt Mike? Karl überlegte. „Vielleicht, weil er angeben will?“ Ja, aber warum will er denn angeben? Karl überlegte weiter. „Vielleicht, damit ihn die anderen toll finden? Oder, weil er Angst hat, dass er zu Hause bestraft wird, wenn er einen Eintrag von unserer Mathelehrerin kriegt?“ Alex nickte nachdenklich: „Das muss ziemlich anstrengend sein, wenn man sich immer eine neue Lüge ausdenken muss. Und vor allem - du

kennst doch den Spruch: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er mal die Wahrheit spricht!“

Karl sah seinen Papa ebenso nachdenklich an. Dann meinte er: „Papa, als wir am Sonntag bei Oma zu spät zum Mittagessen kamen, hast du gesagt, wir hätten im Stau gestanden. Dabei hat Mama so lange zu Hause gebummelt, dass wir zu spät losgefahren sind. Hast du da die Oma angelogen?“ Jetzt wurde Alex sogar ein kleines bisschen rot. „Ja, das ist so ... das war vielleicht nicht ganz richtig ... das war eine kleine Schwindelei ...“ Karl wollte jetzt wissen, ob also auch Erwachsene lügen. „Karl, weißt du: Wenn ich jetzt NEIN sagen würde, hätte ich schon gelogen.“ „In echt?“ „Ja, leider. Alle Menschen lügen irgendwann. Weil sie Angst haben, die Wahrheit zu sagen - vielleicht würde es für sie böse Folgen haben. Oder, weil sie sich schämen, etwas falsch gemacht zu haben. Oder manchmal - wie Mike - um ein bisschen anzugeben. Nur: die meisten Lügen kommen irgendwann raus, und dann wird es erst richtig peinlich.“ „So, wie bei dem Minister, der bei seiner Doktorarbeit geschummelt hat, wo du dich so aufgeregt hast?“ „Ja, genau, und dann musste er immer weiter lügen, aber es hat nichts genützt.“

Karl sah vor seinem inneren Auge Mike vor sich, wie er log. Und nochmal log. Und immer weiter lügen musste - bis er in einem Meer von Lügen zu ertrinken drohte - und man schließlich nur noch seine Hand aus diesem Lügen-Meer herausragen sah ... alle anderen hatten ihn längst stehen lassen und waren weggelaufen, er war ganz allein, das Lügen-Meer hielt ihn fest wie klebriger Schlamm, niemand war da, der ihn aus dem riesigen tiefen Meer rettete ...

Karl erwachte aus seinem dramatischen Wach-Traum. Wenn auch Erwachsene lügen - wie sollen Kinder da lernen, die Wahrheit zu sagen? Und: Was, wenn man gar nicht merkt, dass man angelogen wird? Wie erkennt man, was eine Lüge ist - und was echt wahr? Wie ist das zum Beispiel, wenn in der Zeitung gelogen wird? Oder im Internet? Wie soll man wissen, was stimmt - und was nicht?

Alex überlegte. „Ja, das ist schwierig. Ich glaube, man muss das lernen. Je mehr man weiß, desto eher erkennt man vielleicht, wenn jemand lügt. Und trotzdem merken auch die klügsten Menschen nicht alles. Aber man kann üben, Lüge und Wahrheit zu unterscheiden, ganz egal, ob man ein Kind ist oder ein Erwachsener.“

Nach dieser Erkenntnis gingen die beiden die Straße entlang - das heißt, Karl hüpfte von einem Stein zum anderen - und sangen immer abwechselnd das Lügenlied. Besonders laut sangen sie zusammen den Refrain:

*Das glaub ich nicht,
das glaub ich nicht,
Du bist ganz ungezogen.
Das glaub ich nicht,
das glaub ich nicht!
Kein Wörtchen ist gelogen!*

Dann kam Weihnachten. Mit einem großen Weihnachtsbaum. Und vielen Plätzchen und Lichtern. Und natürlich mit dem Weihnachtsmann - auch, wenn der leider gerade gekommen war, als Lena noch bei ihrer Oma war.

Aber Karl hatte ihn eben noch um die Ecke verschwinden sehen: „Wirklich, Lena, und er hatte einen langen weißen Bart!“ Auf jeden Fall wurde es ein wunderschönes Fest.

STADTVERKEHRSGESELLSCHAFT AKTUELL

Glühweinfahrt und Weihnachtsbahn Adventszeit mit der Frankfurter Straßenbahn



Glühweinfahrt mit der historischen Straßenbahn. Foto: Florian Horn

Nach zweijähriger Coronazwangs-pause bietet der Verein „Historische Straßenbahnen Frankfurt (Oder) e.V.“ dieses Jahr wieder die beliebten Glühweinfahrten im Advent an. Genießen Sie die Vorweihnachtszeit bei einer Rundfahrt durch Frankfurt (Oder) und lassen sich dabei von einem Heißgetränk wärmen.

Mitfahren kann jeder, der Lust hat und rechtzeitig vor Ort ist. Die Straßenbahn startet am 17.12. und 18.12.2022 jeweils um 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr im alten Straßenbahndepot in der Bachgasse, nahe der Hal-

testelle Europa-Universität. Fahrgäste erwerben für die Fahrt vor Ort einen Sonderfahrchein für 7 EUR. Kinder bezahlen 5 EUR. Der erste Glühwein oder Kinderpunsch ist inklusive. Die Fahrtscheine werden ausschließlich am Veranstaltungstag verkauft, eine Reservierung ist nicht möglich. Anderweitige Fahrausweise oder Umweltkarten berechtigen nicht zur Fahrt mit der historischen Straßenbahn.

Alle weiteren Informationen finden Sie auch unter www.historab-ffo.de



Der Hingucker: die Weihnachtstram. Fotos: SVF

Alle Jahre wieder ... schmückt sich eine unserer Straßenbahnen festlich um weihnachtliche Vorfreude zu verbreiten.

So auch in diesem Jahr. Vielleicht haben Sie sie schon gesehen? Die Straßenbahn mit der Nummer 303, welche mit Weihnachtskugeln, Wichteln und Weihnachtsmännern auf die kommenden Feiertage hinweist, welche Liebe und Freude, aber auch Besinnlichkeit und Zuversicht verkörpern. Gerade heutzutage brauchen wir alle sehr viel davon, um die harten und schwermütigen Zeiten durchzu-

stehen, den Mut nicht zu verlieren und vielleicht auch selbst, trotz allem Freude zu verschaffen.

Das war unser Anliegen und wenn nur eine Person beim Anblick der Weihnachtsbahn glücklich hat und ein wohliges Gefühl für das bevorstehende Fest hatte, dann haben wir alles richtig gemacht.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche und frohe Adventszeit und ein schönes und erfülltes Weihnachtsfest.

Eure SVF

STADTWERKE UND UMWELT

Dem Müll auf der Spur ... mit der Kita „Haus am Teich“

Es war ein trüber und kühler Novembertag als sich 14 Kinder der Lichtenberger Kita Haus am Teich mit ihren Erzieherinnen zum Müllsammeln aufmachten. Ausgerüstet mit Bollerwagen, Müllsack, Handschuhen und Greifern machten sich die kleinen Umweltschützer auf den Weg durchs Dorf. Mit Feuereifer suchten sie den Weg ab und wurden dabei schnell fündig. Unglaublich, was so alles in der Natur landet. Sie fanden Zigarettenkippen, Kronkorken, Kabel, Plastikflaschen, eine Radkappe, eine OP-Maske, Plastikfolien, einen Handfeger und vieles mehr auf den Wiesen und Wegen rund um die Kita. Der Müllsack füllte sich erschreckend schnell. Begleitet von Dorit Spielmann

von der Abfallberatung bei den Stadtwerken wurde jeder Fund begutachtet und kindgerecht erklärt, warum es so umweltschädlich ist, wenn dieser nicht in der Mülltonne sondern in der Natur landet. Eine Zigarettenkippe braucht beispielsweise 10 bis 15 Jahre bis sie in freier Natur verrottet und setzt dabei noch Schadstoffe frei, die bis ins Grundwasser eindringen. So landen diese nicht selten über die Pflanzen und Tiere wieder auf unserem Teller. Die Kinder sammeln schon seit einigen Monaten regelmäßig Abfall rund um ihre Kita und verstehen nicht, warum einige Menschen einfach Müll in die Natur werfen. Dabei hat doch jedes Haus mehrere verschiedene Mülltonnen. Selbst die Kinder

wissen schon, was in welche Tonne kommt. Gelernt haben sie das in ihrem Abfallprojekt in der Kita. Auch dabei werden sie von der Abfallberaterin der Stadt regelmäßig unterstützt. In monatlichen Besuchen erklärt sie den Vorschulkindern, warum es verschiedene Mülltonnen gibt und wie man am besten Müll vermeiden kann. Denn der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht. Das finden auch die Lichtenberger Kinder und wünschen sich von den Erwachsenen in Zukunft mehr Achtsamkeit für die Umwelt. Als Belohnung für ihr fleißiges Müllsammeln bekamen sie von der Abfallberatung ein Müllauto zum Spielen. Das wurde natürlich gleich mit großer Begeisterung ausprobiert.

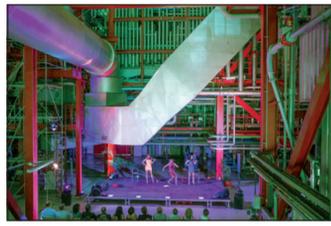


Die Belohnung für fleißige Müllsammler. Fotos: SWF



30 Jahre Stadtwerke Frankfurt (Oder)

Folge 6: Die Jahre 2017 - 2021



2017: 25 Jahre Stadtwerke

2017: 25 Jahre Stadtwerke

2018: Kesselhaus-Konzert

2019: Bau Wärmespeicher

2019: Skulptur im Lennépark

2019: Ausstellungsbesuch Windnode

2017 war wieder ein Jubiläumsjahr: 25 Jahre Stadtwerke! Ein großes Thema dieses Jahres war die Abfallvermeidung. Nicht ohne Grund: Es heißt zwar, dass die Deutschen angeblich Weltmeister im Mülltrennen wären – aber vor allem sind sie auch „Spitze“ im Anhäufen von Müllbergen: Jeder Deutsche produziert im Schnitt laut Statistik 618 Kilogramm Müll. Zum Vergleich: der EU-Durchschnitt liegt bei 474 kg pro Kopf. Die Stadtwerke halten dagegen: Sie unterstützen den Kunstwettbewerb „Wirf nichts weg“ und organisierten ein Umweltfest im Wildpark Rosengarten.

Ein weiteres „Dauer-Thema“ bei den Stadtwerken: Soziales Engagement. Zum 25jährigen Jubiläum wurde ein Förderprogramm mit einem Gesamtvolumen von 10.000 € für soziale Projekte – vor allem für Kinder und Jugendliche – aufgelegt.

Ein „Blick hinter die Kulissen“ wurde den Kunden der Stadtwerke gleich zweimal geboten. Zum einen der „Tag der offenen Tür“ im HKW, der wieder viele begeisterte Besucher fand. Zum anderen ein ganz besonderer Ausflug für die 20 Gewinner des Preisauschreibens in den Tagebau Wel-

zow Süd in der Lausitz. Wer hätte damals gedacht, dass Kohle 2022 immer noch oder wieder ein Thema sein würde?!

2018 wurde ein weitreichender Entschluss gefasst: Die Gesellschafterversammlung beauftragte am 23. März 2018 mit Empfehlung des Aufsichtsrates die Geschäftsführung, mit der Anschaffung von 5 BHKW-Motoren und einem Heizwassererzeuger. Nach Eingang des Förderbescheides des BAFA im Juli 2018 war damit die Förderung nach dem KWK-Gesetz gesichert, und die Stadtwerke begannen mit den umfangreichen und anspruchsvollen Vorarbeiten für die Umsetzung dieses Mammut-Projektes. Mit einem Umfang von 60 Mio. Euro war es das größte Investitionsvorhaben der letzten 20 Jahre.

„König Achtlos und das Geheimnis der Farben“ hieß das wunderbare kindgerechte Umwelt-Theaterstück, zu dem die Stadtwerke Frankfurter Kita- und Grundschulkinder in das Theater des Lachens eingeladen hatten.

Zum Ende des Jahres gab es noch einen Wechsel: Die Geschäftsführung für die Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH, die Stadtwerke Frankfurt

(Oder) GmbH und die FAW Frankfurter Abfallwirtschaft GmbH übernahm ab Dezember 2018 Irene Djaouat.

2019 beginnen in der 22. Kalenderwoche im Zuge der Kraftwerksmodernisierung die Bauarbeiten für einen 10.000 m³ großen Wärmespeicher durch die Firma Kraftanlagen München GmbH, die Fertigstellung ist für November 2020 geplant.

Die Frankfurter Stadtwerke, die Wohnungswirtschaft und die Pewobe haben seit vielen Jahren die Patenschaft über die Wunschbaumallee übernommen, das diesjährige Thema war „Frieden“. Für die Kinder der teilnehmenden Einrichtungen gab es wieder eine Einladung ins Theater des Lachens zu dem spannenden Stück „Der Wolf und die sieben Geißlein - ein Fall für Herrn K.“

Zum 1. April wird Torsten Röglin als neuer Geschäftsführer berufen.

2020 erweitern die Europa-Universität Viadrina und die Stadtwerke Frankfurt (Oder) mit einer Kooperation das kostenlose WLAN-Angebot in der Oderstadt: Alle, die mit ihren mobilen Endgeräten im Stadtraum im Internet surfen wollen, können dies ab sofort rund um die

Universitätsgebäude in der Innenstadt, auf dem Marktplatz und dem Brunnenplatz, im Bereich des Universitätsgebäudes in der August-Bebel-Straße, rund um die Grenzbrücke und auf dem Bahnhofsvorplatz tun. Dank der Kooperation stehen an insgesamt 13 Stellen im Stadtraum kostenlose WLAN-Zugangspunkte, so genannte Access Points, zur Verfügung. Bis zum Herbst sollen diese um weitere sechs zwischen Stadtzentrum und Marina Winterhafen erweitert werden.

Im März beginnt auf der Baustelle des neuen Heizkraftwerkes der Bau des Pumpenhauses. Mit dem am 31. Juli erfolgten Deckenschluss über dem neuen Kesselhaus wurde eine weitere wichtige Baumaßnahme vorzeitig erfolgreich abgeschlossen, und am 12. Oktober war Richtfest für den Rohbau Gasmotorenanlage. Der Fortgang der Arbeiten auf der imposanten Baustelle konnte übrigens auf der Website der Stadtwerke in vielen Foto-Serien verfolgt werden!

Der Corona-Pandemie geschuldet musste das diesjährige Hansesstadtfest abgesagt werden. Die Stadtwerke hatten da – sozusagen als Trostpflaster für die Frankfurter – eine wunderbare

Idee: „Den für das Fest geplanten Betrag werden wir für unsere Kunden und die Kultur- und Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt einsetzen“, so Geschäftsführer Torsten Röglin. „Wir laden unsere Kunden ein, Theater, Museen, Konzerte, Ausstellungen und Freizeiteinrichtungen zu besuchen, sobald dies wieder möglich sein wird. Gemeinsam mit der Stadt Frankfurt (Oder) stellen wir einen Gutscheinkiosk zusammen – was dann auch gern angenommen wurde.“

Eine bedeutsame Absichtserklärung für die Planung und Umsetzung des Frankfurter Modellprojektes „Grüner Norden“ wurde am 2. September durch die Geschäftsführer der Stadtwerke und der WOWI unterzeichnet: das Quartier Magdeburger- und Stendaler Straße, Kieler Straße und der Bereich Warschauer Straße sowie der Bereich des Sportzentrums Frankfurt (Oder) sollte als „Leuchtturmprojekt“ entwickelt werden.

Noch etwas zum Thema: im August wird in den Lenné-Passagen die Ausstellung „WindNODE Live!“ eröffnet, die Lösungen für eine intelligente Energieversorgung mit mehr Nutzung von erneuerbaren Energien vorstellt.

Und im September gab es zum Weltkindertag für die Jüngsten eine Fragestunde auf wortwörtlich höchstem Niveau: Die Rede ist von kostenlosen Fahrten im Riesenrad - mit an Bord waren Erwachsene aus verschiedenen Berufen, die die Fragen der Kinder beantworteten. Die Kosten wurden durch die Stadtwerke und die WOWI übernommen.

2021: „Einstieg in den Umstieg“ hieß ein gemeinsames Programm der Stadtwerke und des Stadtverkehrs. Mit der kostenlosen Bereitstellung eines E-Bikes und einer Monatskarte für den Frankfurter ÖPNV sollten „Tester“ zum Verzicht auf das Auto innerhalb der Stadt überzeugt werden. Ergebnis nach der Testphase: Überwiegend begeisterte Zustimmung!

„Klima-Bonüsse“ vergaben die Stadtwerke in ihrem Klimaschutzprogramm: Es gab attraktive Fördermöglichkeiten für eMobile, Erdgasfahrzeuge, Erdgas-Heizungsanlagen und Fernwärme-Anschlüsse.

Fernwärme war auch das Thema bei einem der größten diesjährigen Bauvorhaben. Im Zuge der Erneuerung der Autobahn A12 wurden die kreuzenden Fernwärmeleitungen Richtung

Markendorferneuert, sie stammen noch aus dem Jahr 1973.

Ein spektakuläres (und minutiös geplantes) Großereignis war der Einzug der 5 Gasmotoren und ihrer Generatoren. Das Manövrieren der je 215 t schweren Maschinen über das Gelände des Heizkraftwerkes erforderte ein scharfes Auge, eine ruhige Hand und vor allem viel Erfahrung. Die Erleichterung nach der erfolgreichen Aufstellung war groß! Es folgte eine feierliche Maschinentaufe. Im Mai erfolgten dann die Arbeiten zum Fertigstellen des Gebäudes und der Nebenanlagen.

Dann kam der 16. März 2022: Die neue Gasmotorenanlage wurde in Betrieb genommen.

Sie haben einen Gesamtwirkungsgrad von 90% und reduziert den jährlichen CO₂-Ausstoß spürbar. Trotz der Skepsis, die angesichts des Ukraine-Krieges derzeit gegenüber der Erdgasnutzung geäußert wird, müssen wir die Frage nach der Rohstoffherkunft von der der Technologie trennen: Flexible Gaskraftwerke wie das neue Heizkraftwerk in Frankfurt sind eine unverzichtbare Übergangstechnologie auf dem Weg zur Energie- und Wärmewende.



2020: Herrmann-Weingärtner-Preis

2020: WÜST-Station im Siedlerweg

2020: Wunschbaum-Allee

2021: Fernwärmeleitung A12

2021: Maschinentaufe

2022: Neue Gasmotorenanlage

GEWONNEN & GEWINNEN

Richtige Lösung gefunden

Freikarten für St. Marien gewonnen

Vielen Dank an unsere treuen Leserinnen und Leser für die zahlreichen richtigen Zuschriften.

Die richtige Lösung unseres November-Preisrätsels lautete: „Versorgungssicherheit“.

Richtige Lösung finden

Mausolf-Bildkalender 2023 zu gewinnen

Diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen 10 Bildkalender von unserem Frankfurter Fotografen Winfried Mausolf. In seinem 30. Jubiläumskalender „Märkische Ansichten“ sind wunderschöne Bilder aus unserem schönen östlichen Brandenburg zu sehen.



Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 28. Januar 2023 an die: Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Redaktion proFFO, Karl-Marx-Straße 195, Lenné Passagen, 15230 Frankfurt (Oder) oder per E-Mail an: kontakt@stadtwerke-ffo.de

KREUZWORTRÄTSEL

Hauptstadt von Kanada	▼	▼	Eiweißgift	TV-Modulatorin, Linda de	Düsenflugzeuge	▼	höchstes Wesen	▼	Rinderwahn-sinn (Abk.)	▼	Amsterdamer Fußballverein	Maß-einheit der Frequenz	Back-masse	ein-teilige Schutzanzüge	▼
Strom durch London	▶	10					sachlich	▶	1						
stark übertrieben	▶		wissenschaftliche Arbeit		Faktum, wirklicher Sachverhalt							3		blaue Alpenblume	
▶	2						ein km Garn in Gramm	▶			Dekor				
belgischer Maler †1815	▶														
▶															
ein-faches Boot	▶	Figur bei Paster-nak, Doktor ...	orient. Männername												
süd-am. Kapuzineraffe	▶														
▶	9														
Christusdarstellung (... Homo)	▶		starke Stürme				Heißgetränk	▶	religiöses Lied	medizini-sch: Ursprung		Plus-pole	eine Steuer, Abgabe (Kw.)	Kerb-tiere, Insekten	
Eindruck	▶												11		
▶	7	5					Kfz-Abgas-entgifter (Kw.)	▶	Arbeits-automat						8
kleiner Metallstift	▶		Abk.: im Hause		Frauenkleidungsstück								engl. Fürwort: er	ehem. deutsche Münze (Abk.)	
▶															
Niedertracht	▶	unver-schämt							Assistent						
▶															
							Gebiet	▶						ostasiatisches Laubholz	6

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13

Datenschutzhinweis: Die Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH verarbeiten Ihre Daten aus der Teilnahme am Preisrätsel zur Verlosung des Preises. 4 Wochen nach der Verlosung des ausgelobten Preises werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.